



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



ein neues Rotary-Jahr, neue Ideen, „alte“ Fragen. Eine dieser Fragen bezieht sich derzeit – immer wieder – auf das Versprechen, das Rotary den Kinder dieser Welt gegeben hat: eine Welt ohne Kinderlähmung. Was muss Rotary noch dafür tun? Die Antwort ist eindeutig. Wir wollen in den drei letzten

Ländern – Afghanistan, Nigeria und Pakistan, wo das Poliovirus noch endemisch vorkommt – die Ansteckungskette unterbrechen. Erreicht wird dies durch Nationale Impftage. Sie zielen darauf ab, wirklich alle Kinder zu impfen. Nicht selten müssen dazu große Schwierigkeiten überwunden werden. Nicht selten bekommt man die Kinder nicht zu fassen, weil sie mit ihrem Stamm auf Wanderschaft oder auch auf der Flucht sind. Schwer zugängliche Gebirgsregionen wie in Pakistan und Afghanistan machen die Aufgabe nicht einfacher. Mit unseren Spenden helfen wir vor Ort auch vielen freiwillig tätigen Rotariern. Sie wollen den Kampf gewinnen, sprechen mit den Eltern, motivieren und organisieren die Impfungen, auch wenn man zum wiederholten Mal an die Türe klopfen muss, um auch wirklich alle Kinder impfen zu können. Man kann erfolgreich sein, Indien beweist das. Auch Nigeria ist jetzt auf dem Erfolgspfad. Denken wir aber auch daran: Die Impfungen zur Auffrischung des Impfschutzes im eigenen Land sind wichtig. Auch dafür müssen wir werben – bei Jung und Alt.

Herzlichst, Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

08/2015

WICHTIGER ETAPPENSCHRITT IM KAMPF GEGEN POLIO NIGERIA – EIN JAHR OHNE!

Am 24. Juli hat Nigeria eine vorentscheidende Wegmarke erreicht: Nach heutigem Stand gibt es seit einem Jahr keine neue Infektion durch wilde Polioviren. Das ist schon deshalb bemerkenswert, weil der Weg dorthin wegen der politischen Spannungen im Norden des Landes besonders schwierig war. Die offizielle Bestätigung der WHO liegt derzeit noch nicht vor, weil noch nicht alle aktuellen Laborproben ausgewertet werden konnten.

Dieser wichtige Schritt, so sagen die Prüfer vom Independent Monitoring Board, ist ohnehin noch kein Grund zu grenzenlosem Jubel. Nüchtern stellen sie fest, dass jetzt zwei weitere Jahre ohne neuen Polio-Fall folgen müssen, um offiziell als „Polio-frei“ zertifiziert zu werden. Dann wäre erstmals auch der Kontinent Afrika von dieser Krankheit befreit.

„Entscheidend ist es, die Impfprogramme weiter so konsequent und engagiert durchzuführen wie in den vergangenen 12 Monaten.

Dabei ist die Entschlossenheit der Regierung und ihre Bereitschaft ein Polio-freies Nigeria mit allen Mitteln zu fördern, von großer Bedeutung. Dazu gehört auch die sorgfältige Überwachung des Programmablaufs.“

Noch ist Nigeria nicht sicher vor Kinderlähmung, noch müssen weitere Impftage vorbereitet, sorgfältig überwacht und abgewickelt werden. Bei aller Freude über einen Teilerfolg besteht kein Anlass, sich zufrieden zurückzulehnen.

Fortsetzung auf Seite 2



Auf der diesjährigen Konferenz des Distrikts 1900 standen nicht nur die Austauschschüler im Mittelpunkt, sondern auch Rotarys Polio-Kampagne – mit einem großen Informationsstand vor dem Dortmunder Rathaus. Mit zunehmendem Erfolg rückt Polio wieder verstärkt ins Zentrum der Aufmerksamkeit von Clubs und Distrikten. Auch im Programm des neuen Präsidenten RI, K.R. Ravindran, hat Polio besonderen Stellenwert.

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

HELFEN SIE MIT: Organisieren Sie im Club Spendenaktionen für die Polio-Kampagne und nutzen Sie dabei die 200-Prozent-Förderung der Bill & Melinda Gates Foundation. Das gilt auch für Spenden aus dem District Designated Fund (DDF). Distrikte können ungenutzte DDF-Mittel nicht besser einsetzen als für dieses Jahrhundertprojekt.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

DIE WICHTIGSTEN FRAGEN

Warum weiter spenden?

99 Prozent unseres Versprechens: „Eine Welt ohne Polio“ sind eingelöst. Wir stehen kurz vor dem Ziel. Allerdings ist das letzte Prozent dieser größten Gesundheitsaktion aller Zeiten besonders schwierig: In den Ländern Afghanistan, Pakistan und Nigeria, in denen Polio noch endemisch ist, herrschen schwierige Bedingungen (fehlende Infrastruktur, politische Instabilität, kulturell-religiöse Vorbehalte).

Dabei geht die Zahl der Polio-Erkrankungen drastisch zurück. Das Geld dafür ist in jedem Fall gut angelegt, denn Rotary und die GPEI haben in den vergangenen Jahren sehr viel erreicht. Im Vergleich zu 1988 sind nicht mehr 125, sondern nur noch drei Länder Polio-endemisch. Statt 350.000 Fälle pro Jahr sind es in diesem Jahr bislang noch 33. Der Beitrag von Rotary mit mehr als 1,2 Milliarden US-Dollar ist der größte Betrag, der von einer privaten Organisation aufgebracht wurde. Nur die US-Regierung hat mehr Mittel bereitgestellt.

Wo bleibt unser Geld?

Unsere Spenden für PolioPlus fließen nicht in einen großen Topf bei der Rotary Foundation, sondern werden zweckbestimmt von Deutschland aus über den Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. (RDG) auf Anfrage angewiesen. Das Verfahren funktioniert so, dass die WHO Rotary eine Liste mit bevorstehenden Aktivitäten übermittelt, aus der RDG ein Projekt auswählt. Das kann zum Beispiel die Finanzierung von Werbemitteln für einen Nationalen Impftag sein. Der Vorteil dieses Verfahrens ist, dass der RDG-Vorstand vorher entscheidet, wo die Spenden aus Deutschland konkret eingesetzt werden sollen, und die WHO darüber einen aussagefähigen Verwendungsnachweis bereitstellt.

In den letzten Jahren ist der RDG im Einzelfall von dem Grundsatz abgewichen, ausschließlich Projekte in den Polio-endemischen Ländern zu finanzieren, da akute Ereignisse in den angrenzenden Ländern schnelles Eingreifen erforderlich machten.

Weitere Fragen unter www.polioplus.de

Fortsetzung von Seite 1

Die Regierung, die Politiker und die Impfteams müssen sich klar darüber sein, dass zu viel Jubel schadet, denn noch ist das Ziel nicht erreicht. Zwei weitere Jahre ohne neuen Fall von Kinderlähmung müssen folgen. Die größte Gefahr lauert im Nordosten. Dort sind nicht alle Siedlungen für die Impfteams leicht erreichbar. Dort besteht noch keine zahlenmäßige Übersicht über die dort lebende Bevölkerung. Ohne dieses Wissen ist sorgfältige

Überwachung kaum möglich. Die Prüfer sehen diese Frage jedoch für lösbar an, wenn man es auch will.

Zusammenfassend schätzen die unabhängigen Prüfer, dass Nigeria gemessen an der beispielhaften Perfektion Indiens noch etwas zurückhängt. Aber dennoch halten sie auch in Nigeria die Zertifizierung bei entsprechendem Engagement aller Beteiligten im Jahr 2017 für machbar. *H.P.*



Rotary POLIO
Die Global Polio Eradication Initiative dankt den Einsatzkräften, die in ganz Afrika über **230 Millionen Kinder** gegen die Kinderlähmung geimpft haben.

endpolio.org

ZUM JAHRESTAG IN NIGERIA DANKBOTSCHAFT AUS EVANSTON

„Wir danken allen Rotarierinnen und Rotariern, die insgesamt 688,5 Millionen

US-Dollar für den Kampf gegen die Kinderlähmung in Afrika spendeten. Hiervon flossen 200 Millionen Dollar nach Nigeria. Zudem danken wir den Rotarierinnen und Rotariern in Afrika und aller Welt, die in unzähligen Einsatzstunden Kinder gegen das Poliovirus impften.

Rotarys PolioPlus-Programm ist jedoch nicht nur erfolgreich im Kampf gegen die Kinderlähmung. Es geht weit darüber hinaus und kommt auch anderen Zwecken zugute.

Dank der Infrastruktur, die durch die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) geschaffen wurde, konnte Nigeria 2014 nicht nur die Anzahl der Kinderlähmungsfälle um 90 Prozent senken, sondern auch erfolgreich gegen den bisher größten Ausbruch von Ebola vorgehen. In nur 90 Tagen konnte die Krankheit eingedämmt werden, wodurch Nigeria schneller reagierte als die

USA in einer solchen Situation, was zurecht hohes Lob von der Weltgesundheitsorganisation erhielt.

Sowohl in Nigeria als auch in anderen Teilen der Welt hat die GPEI einen Musterfahrplan geschaffen, um Kinder mit lebensrettenden Impfungen und Gesundheitshilfe zu erreichen. Das ist ein wichtiger Schritt in der humanitären Entwicklung, denn durch die Verbesserung des öffentlichen Gesundheitswesens können mehr Ressourcen in Bildung und Wirtschaftswachstum geleitet werden.

Vor dreißig Jahren erklärten wir der Welt, woran Rotary glaubt: dass wir es schaffen können, zum zweiten Mal in der Geschichte eine menschliche Krankheit auszurotten. Wir stehen kurz davor, dieses Ziel zu erreichen. Gemeinsam können wir es schaffen und den Kindern dieser Welt eine glückliche Zukunft bescheren.“

*K.R. „Ravi“ Ravindran,
Präsident Rotary International
Ray Klingensmith,
Vorsitzender Rotary Foundation*

DIE AKTUELLE LAGE: AUGUST 2015

Die Null steht für Nigeria, allerdings mit einer kleinen Einschränkung: Sie bezieht sich auf wilde Polioviren nicht aber auf Infektionen, die auf das *circulating vaccine-derived poliovirus (cVDPV)* zurückgehen. Das sind Infektionen, die erst durch die Schluckimpfung mit abgeschwächt lebenden Viren ausgelöst werden. Das Risiko dafür liegt laut Experten bei einer Infektion auf fünf Millionen Impfdosen. Hier hat es im laufenden Jahr einen Fall in Nigeria ge-

geben, den einzigen weltweit in diesem Jahr. (Stichtag jeweils 22. Juli)

GEBIET	Infektionen 2015	(2014)
Afghanistan	5	(8)
Nigeria	0	(5)
Pakistan	28	(99)
	33	(112)
Nicht-endemische Länder	0	(16)
Gesamt	33	(128)

Quelle: www.polioeradication.org

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebgingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg**